



## Code Philomele - Ende

Lady A. schaltete die riesige Bildfläche ab, von der aus "die Gruppe" das Vierertreffen in dem Landhaus beobachtet hatte und sagte belustigt: "Ob es ihnen noch rechtzeitig einfallen wird, dass mit der Einführung von TRAUMANIA ein neues Problem auftaucht? Denn wer sollte den Rest der Menschheit dann hindern, sich Real-Träume jeden beliebigen Inhaltes erstellen zu lassen, um fortan jegliche eigene Lebensführung aufzugeben, weil man sich seine Erfolge ja Tag und Nacht erträumen kann?"

"Nicht nur das," tönte es aus der Runde, "hat diese destruktive Horde erst mal das Wissen um mögliche Traumsteuerungen, werden die Anarchisten und Böseitigen unter ihnen garantiert nicht eher Ruhe geben, bis sie es geschafft haben, in die Träume ihrer Mitmenschen einzubrechen und deren Unterjochung auf diesem Gebiet ebenso zu betreiben wie zuvor in der gelebten Wirklichkeit.

Alles möglich...Mit Traumania könnte die Erde in nur 100 Jahren verloren sein, jeder Fortschritt erloschen, jede Innovation wird nur noch im Traum erlebt. Umzusetzen und zu erarbeiten braucht niemand mehr etwas, man hat ja zu jeder beliebigen Zeit seine eigene Realität."

"Heißt das, Daumen nach unten?" LADY A. seufzte resigniert.

"Nicht zwangsläufig," sagte ihr rechter Nachbar zögernd, "vielleicht reicht es auch, beim nächsten Kontakt die Aufmerksamkeit dieser vier Menschen mehr auf den Sektor Genforschung zu lenken. Es ist zu erkennen, dass Dein vorsichtiger Hinweis in diese Richtung nicht Fuß gefasst hat, er ging irgendwie unter.

Trotzdem aber sind diese Vier intelligent genug, zu erkennen, dass seit Bestehen ihrer Rasse immer wieder die gleiche genetisch bedingte Fehlentwicklung auftritt, vor allem zu beobachten an der maskulinen Form dieser Spezies.

Es dürfte doch auf der Hand liegen, dass es nicht gilt, an den Auswüchsen herumzudoktern, die aufgrund der Konzeption dieser gewalttätigen und triebgesteuerten Art immer wieder das Überleben der gesamten Gesellschaft dieses Planeten in Frage stellen, sondern gezielte Genforschung mit dem Endzweck einer kompletten human-genetischen Steuerung zu betreiben."

Ironischer Einspruch aus einer der zugeschalteten Galaxien:

"Oh Universum, um diese Aufgabe beneiden wir Lady A. auf keinen Fall, Ihre Schützlinge regen sich doch gerade medienweit über genmanipulierte Tomaten auf. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese degenerierte Horde je erkennen wird, dass sie selbst in höchstem Maße einer genetischen Manipulation bedarf, um nicht nur zu überleben, sondern auch die Weichen für den Weltfrieden zu stellen also für eine umfassende humane Entwicklung, ist tatsächlich äußerst gering."

\*\*\*\*\*

"LEA, LEA"...sein Schrei hallte durch den im Licht der Morgendämmerung



## Code Philomele - Ende

seltsam verfremdeten Schlafraum.

ER saß aufrecht in seinem Bett und hatte Mühe, in die Wirklichkeit zurückzufinden.

Die Tür wurde aufgerissen, und die Helligkeit der Flurlampe fiel in den Raum.

"Um Himmelswillen Phil , was fällt Dir denn ein, Du weckst ja das ganze Haus auf."

"Ich habs LEA, ich habs...mein Gott endlich, ich dachte schon, es ist alles aus und ich finde den Einstieg in die neue Serie über gentechnische Veränderungen überhaupt nicht."

"Das denkst Du doch jedes mal," sagte die schöne Frau im Türrahmen gelassen, "komm und erzähle es mir beim Frühstück."

"Solange kann ich nicht warten, komm her, setz Dich"  
drängte er und zog sie auf die Bettkante.

"Also hör zu.. da ist ein junger Mann, der arbeitet spät abends noch in einem Computerzentrum, als plötzlich von seinem Bildschirm eine Stimme ertönt:

**"Wir könnten beginnen"**

Die aufgeregte Stimme des jungen Autors verlor sich in den Geräuschen des erwachenden Hauses...das breit und behaglich an die Spitze des Hügels geschmiegt schien...

Am entgegengesetzten Ende des Universums erhob sich tosender Beifall für Lady A. , denn:

**Nichts ist, was es zu sein scheint.**

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).